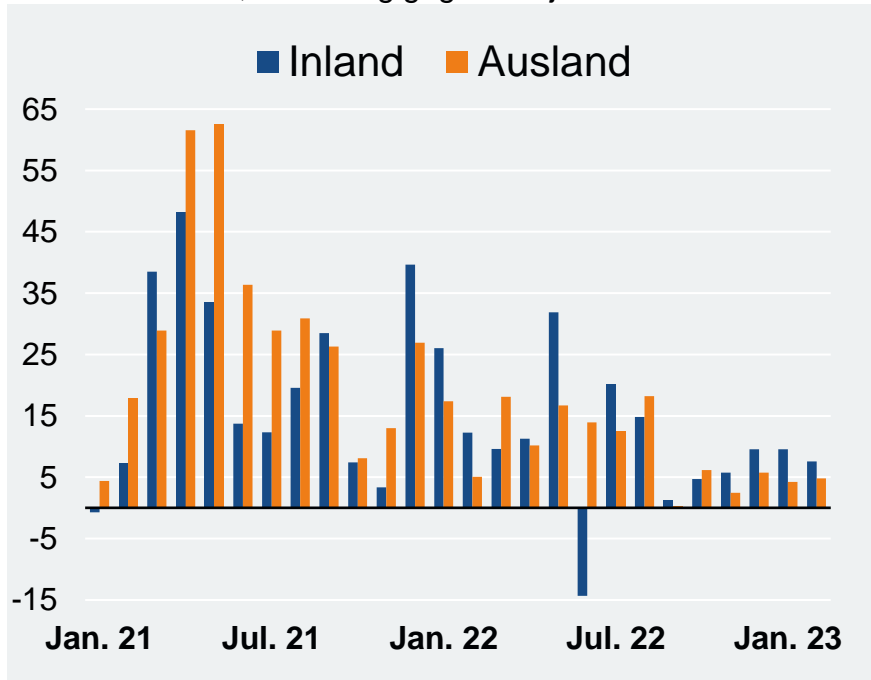


ZVEI-Konjunkturbarometer

– Ausgabe April 2023

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Auftragseingang

Nominale Werte, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Zwar sind die wertmäßigen **Auftragseingänge** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie im Februar 2023 um 6,1% gegenüber Vorjahr gestiegen (Inland: +7,6%, Ausland: +4,8%). Real – also preisbereinigt – dürften sie damit allerdings bereits nicht mehr gewachsen sein. Zudem waren die Bestellungen in mehreren Fachbereichen im Februar auch nominal rückläufig.

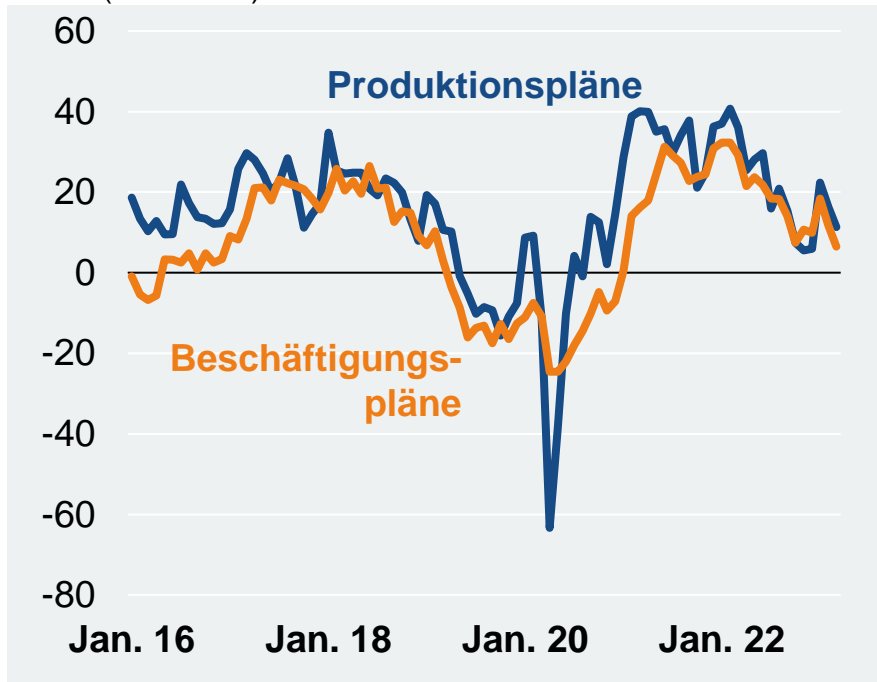
Das Auftragsplus für Januar wurde von Destatis nachträglich deutlich abwärts revidiert, sodass für den Zeitraum von Januar bis Februar d.J. nur noch ein Bestellzuwachs von 6,3% gegenüber Vorjahr in den Büchern steht.

Der Wert der **Inlandsaufträge** erhöhte sich in den ersten beiden Monaten um 8,6%. Die **Bestellungen von Auslandskunden** legten nur halb so stark zu (+4,5%). Die Orders aus dem Euroraum gingen hier sogar um 6,6% zurück.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

– Produktion und Beschäftigung

Saldo (%-Punkte)



Quelle: ifo Institut

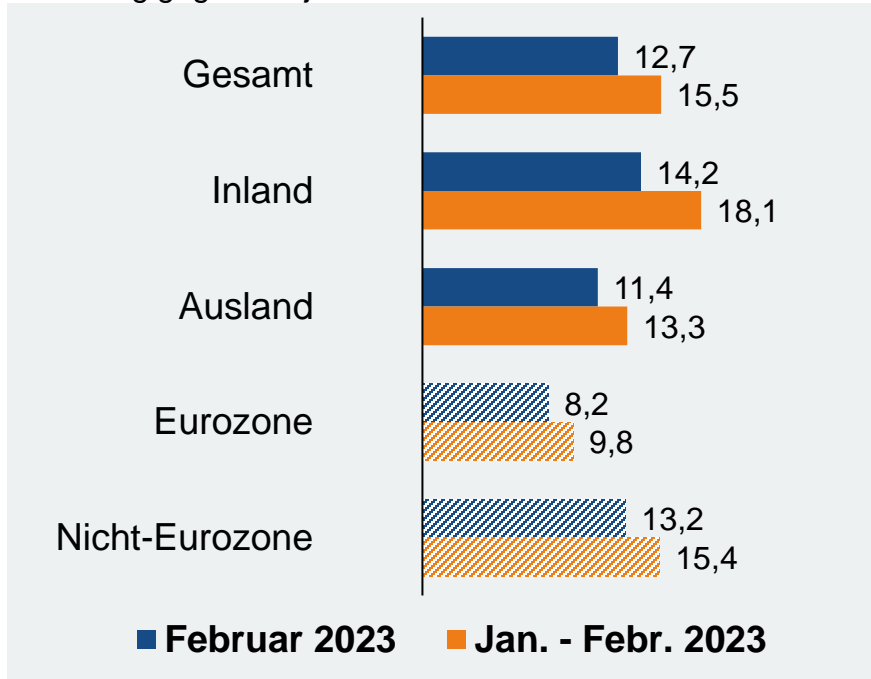
Die **reale Produktion** elektrotechnischer und elektronischer Güter in Deutschland hat sich im Februar 2023 um 3,5% gegenüber Vorjahr erhöht. Die Steigerungsrate fiel damit allerdings deutlich niedriger aus als im Januar (+10%). In den ersten beiden Monaten dieses Jahres übertraf der Branchenoutput sein entsprechendes Vorjahresniveau um 5,9%.

Ihre **Produktions-** und **Beschäftigungspläne** haben die Branchenfirmen auch im März abwärts revidiert (s. Grafik). Der Saldo aus Unternehmen, die ihren Output in den nächsten drei Monaten steigern bzw. senken wollen, gab von +16 auf +11 %-Punkte nach. Bei den Einstellungsabsichten nahm der entsprechende Zähler von +12 auf +7 ab.

Mit 901.729 lag die Zahl der **Beschäftigten** in der heimischen Elektro- und Digitalindustrie Ende Januar erstmals seit mehr als einem Vierteljahrhundert wieder über der 900.000er Marke.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Umsatz

Änderung gegen Vorjahr in %



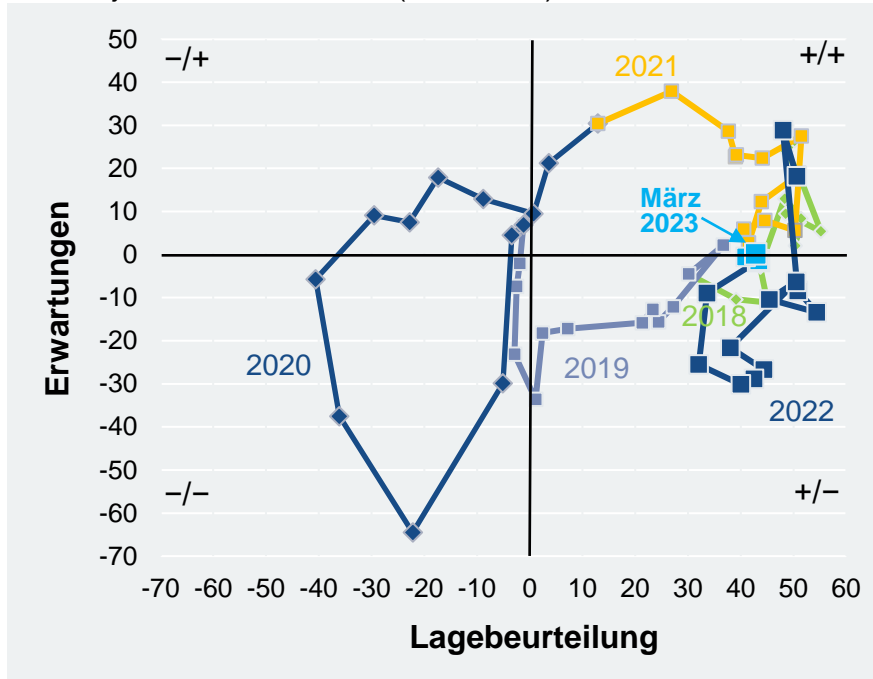
Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; Aufspaltung der Auslandsumsätze schraffiert

Mit 19,0 Mrd. € lagen die **Erlöse** der heimischen Elektro- und Digitalunternehmen im Februar 2023 um 12,7% höher als im Vorjahr. Der Inlandsumsatz wuchs um 14,2% auf 9,2 Mrd. € und der Auslandsumsatz um 11,4% auf 9,8 Mrd. €. Im Geschäft mit Kunden aus der Eurozone stellte sich dabei im Februar ein Plus von 8,2% auf 3,5 Mrd. € ein. Die Erlöse mit Partnern aus Drittländern außerhalb des gemeinsamen Währungsraums stiegen um 13,2% auf 6,3 Mrd. €.

Kumuliert von Januar bis Februar belief sich der aggregierte Branchenumsatz auf 37,8 Mrd. €, womit er um 15,5% über seinen entsprechenden Vorjahreswert hinauskam. Hier rückten die Inlandserlöse um 18,1% auf 18,4 Mrd. € vor und die Auslandserlöse um 13,3% auf 19,4 Mrd. €. Mit Geschäftspartnern aus dem Euroraum wurde in den ersten beiden Monaten ein Umsatz von 7,0 Mrd. € erzielt (+9,8%). Schließlich nahmen die Erlöse mit Drittländern um 15,4% auf 12,4 Mrd. € zu.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Geschäftsklima

ifo-Konjunktur-Uhr, Salden (%-Punkte)



Quelle: ifo Institut

Nach dem ganz leichten Rückgang im Vormonat hat sich das Geschäftsklima in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie im März d.J. wieder einen Tick aufwärts bewegt. Sowohl die Beurteilung der aktuellen **Lage** als auch die allgemeinen Geschäftserwartungen fielen etwas besser aus als im Februar. 55% der Branchenfirmen bewerteten ihre wirtschaftliche Situation im März als gut. Ein Drittel beschrieb sie als stabil und 12% als schlecht.

Mit Blick auf die kommenden sechs Monate erwarten jeweils 14% der heimischen Elektrounternehmen expandierende bzw. rückläufige Geschäfte. Entsprechend gehen 72% von gleichbleibenden Aktivitäten aus.

Die **Exporterwartungen** gaben im März weiter nach. Der Saldo aus Firmen, die für die nächsten drei Monate mit mehr bzw. weniger Lieferungen ins Ausland rechnen, fiel hier allerdings nur leicht von +10 auf +9 %-Punkte.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

– Kennzahlen zur Konjunktur

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2022	2023 Februar	2023 Jan. - Febr.
Auftragseingänge	+10,2%	+6,1%	+6,3%
von inländischen Kunden	+10,0%	+7,6%	+8,6%
von ausländischen Kunden	+10,4%	+4,8%	+4,5%
aus der Eurozone	+15,3%	-6,6%	+0,2%
aus der Nicht-Eurozone	+7,8%	+12,2%	+7,0%
Produktion, preisbereinigt	+3,5%	+3,5%	+5,9%
Umsatz, Mrd. €	224,5 +12,0%	19,0 +12,7%	37,8 +15,5%
mit inländischen Kunden, Mrd. €	107,3 +14,2%	9,2 +14,2%	18,4 +18,1%
mit ausländischen Kunden, Mrd. €	117,2 +10,1%	9,8 +11,4%	19,4 +13,3%
aus der Eurozone, Mrd. €	41,6 +8,1%	3,5 +8,2%	7,0 +9,8%
aus der Nicht-Eurozone, Mrd. €	75,6 +11,2%	6,3 +13,2%	12,4 +15,4%

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2022	2023 Januar	2023 Jan. - Jan.
Beschäftigte, Tausend	898,0 ¹⁾ +2,7%	901,7 ¹⁾ +3,4%	901,7 ²⁾ +3,4%
Ausfuhr, Mrd. €	245,8 +8,6%	20,5 +17,8%	20,5 +17,8%
Einfuhr, Mrd. €	262,1 +18,4%	22,7 +18,5%	22,7 +18,5%
	2022	2023 Februar	2023 Jan. - Febr.
Erzeugerpreise	+7,5%	+8,4%	+8,5%
Materialkosten	+13,0%	+8,6%	+9,1%
Ausfuhrpreise	+7,3%	+6,1%	+6,4%
Einfuhrpreise	+8,9%	+4,0%	+4,3%
Saldo aus pos. und neg. Antworten	2022	2023 März	2023 Februar
Geschäftsklima	+15	+21	+19
- Aktuelle Geschäftslage	+44	+43	+41
- Geschäftserwartungen für 6 Monate	-11	+/-0	-1
Exportwartungen für 3 Monate	+10	+9	+10
Produktionsplanungen für 3 Monate	+22	+11	+16
	2022	2023 Januar	2022 Oktober
Kapazitätsauslastung	88,2%	87,9%	88,2%
Reichweite der Auftragsbestände, Monate	5,3	5,6	5,2

Quellen: ifo Institut, Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; 1) zum Ende des Berichtszeitraums; 2) Durchschnitt

Kontakt

Dr. Andreas Gontermann

Chef-Volkswirt, Abteilungsleiter
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

Telefon: 069 6302-273

E-Mail: andreas.gontermann@zvei.org

Peter Giehl

Referent
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

Telefon: 069 6302-406

E-Mail: peter.giehl@zvei.org

ZVEI e. V.

Verband der Elektro- und Digitalindustrie
Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main
